

- Z G -

# Vom Müll erdrückt

Ausstellung aus Montbéliard

LUDWIGSBURG. Klägliche Reste echter Natur inmitten einer vom Müll geprägten Landschaft: diese wenig erbauliche Perspektive hat eine Ausstellung der Partnerstadt Montbéliard eingenommen, die jetzt neben dem Ludwigsburger Kulturzentrum zu sehen ist.

Von Lukas Jenkner

Blütenblätter aus Plastikflaschen, umgestürzte Autowracks und verrostete Gasherde prägen die Landschaft, die in den vergangenen Tagen südlich des Ludwigsburger Kulturzentrums entstanden ist. Die unschönen Reste der Wohlstandsgesellschaft umgeben drei igluförmige Kokons, in denen die echte Natur überlebt hat. Heimischer Wald, eine wohl gestaltete Tropenlandschaft und ein Gemüsegarten sind hier zu finden. Der Besucher spaziert außerhalb der Kokons auf Wegen aus zerbrochenem Glas oder Kunststoff.

Das Grünflächenamt von Ludwigsburgs französischer Partnerstadt hat im vergangenen Jahr in Montbéliard selbst die Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf die Natur eindrucksvoll visualisiert. Jetzt ist die großräumige Installation in komprimierter Form bis zum Oktober in der Barockstadt zu sehen. Geplant ist außerdem, das Thema auf der Sternkreuzung weiterzuführen.

Die Spannung darauf, was die inzwischen traditionelle Zusammenarbeit der Grünflächenämter beider Städte in diesem Jahr zu Stande bringen würde, sei sehr groß gewesen, sagte Baubürgermeister Hans Schmid bei der gestrigen Eröffnung. Er zeigte sich beim Rundgang beeindruckt vom Ideenreichtum der französischen Ausstellungsmacher und von deren Liebe zum Detail.



Die beklemmende Vision einer vom Wohlstandsmüll verdrängten Natur ist zurzeit in Ludwigsburg zu sehen.

Foto Weise/factum

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG  
STUTTGARTER ZEITUNG  
STUTTGAERTER NACHRICHTEN

VOM  
VOM 26.4.2003  
VOM  
SEITE  
SEITE 26

SO 3.3.3